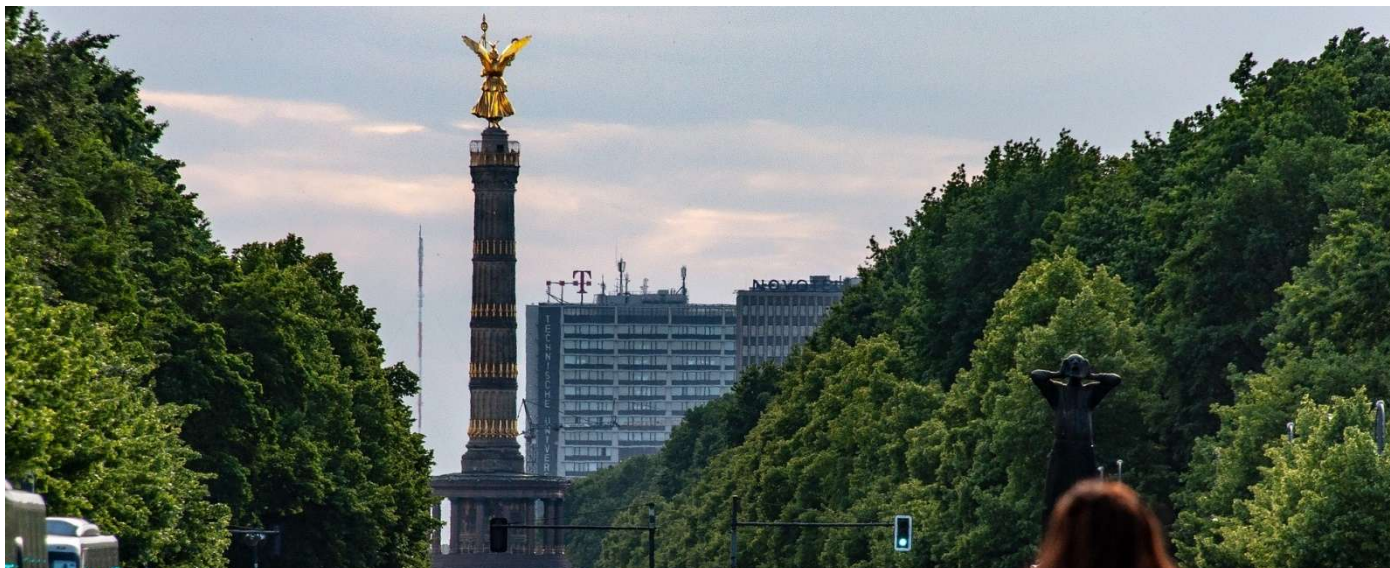


# Der deutsche Kolonialismus und seine Nachwirkungen

## Eine Spurensuche in Berlin

### Bildungsurlaub



### Das verdrängte Erbe – Deutscher Kolonialismus und seine Nachwirkungen

Wenngleich das deutsche Kolonialreich lediglich 30 Jahre existierte, war es doch zum Zeitpunkt seiner größten Ausdehnung das drittgrößte der Welt. Im historischen Bewusstsein der Deutschen und auch im Ausland spielt die deutsche Kolonialgeschichte jedoch keine ausgeprägte Rolle. Werden stattdessen doch eher die großen Seefahrernationen oder das britische Empire als Vorreiter der Kolonialisierung genannt.

Im kollektiven Bewusstsein und der Erinnerung der modernen deutschen Gesellschaft finden sich kaum Spuren einer Auseinandersetzung und Aufarbeitung. Gelegentlich werfen Diskussionen um den Umgang und die Rückgabe kolonialer Raubkunst, wie z.B. die berühmten Benin-Bronzen, sporadisch ein Schlaglicht auf diese Zeit und die bestehenden Konflikte. Zuletzt sah sich die deutsche Bundesregierung mit Vorwürfen neokolonialistischen Verhaltens konfrontiert. Stellungnahmen staatlicher und kirchlicher Stellen werden allenfalls von einem thematisch interessierten Fachpublikum zur Kenntnis genommen, sind aber in der Mitte der Gesellschaft kaum wahrnehmbar. Und so entsteht der Eindruck, dass eine kontinuierliche, tiefgründige und ehrliche Aufarbeitung nach wie vor kaum stattfindet. Weder spiegelt sich das Thema in den schulischen Lehrplänen wider, noch kommt ihm im öffentlichen Diskurs nennenswerte Aufmerksamkeit zuteil.

Interessiert die Deutschen ihre koloniale Vergangenheit nicht? Oder wird sie angesichts viel größerer anderer ehemaliger Kolonialmächte als weniger relevant wahrgenommen? Steht sie im Schatten der Aufarbeitung anderer dunkler Kapitel der deutschen Geschichte, deren Aufarbeitung prioritär ist?

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Seminar-Nr.:</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 840226                                                                                                                                                          |
| <b>Termin:</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | 23.08. – 28.08.2026<br>Beginn: Sonntag, 18.00 Uhr<br>Ende: Freitag, 14.45 Uhr                                                                                   |
| <b>Ort:</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Berlin                                                                                                                                                          |
| <b>Preis:</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | 770,- € (U/F)<br>EZ-Zuschlag: 250,- €                                                                                                                           |
| <b>Dozent:</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Klaus Melle                                                                                                                                                     |
| Klaus Melle (Jahrgang 1968) ist Historiker, Politikwissenschaftler und Journalist. Er übernahm über mehrere Jahre Lehraufträge zu medialen Themen an deutschen Universitäten und für private Bildungsanbieter. Er verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Erwachsenenbildung und setzt sich intensiv mit Fragen zum internationalen und deutschen Kolonialismus auseinander. |                                                                                                                                                                 |
| <b>Teilnehmendenzahl:</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | 10-20                                                                                                                                                           |
| <b>Leistungen:</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Programmkosten (Führungen, Vorträge, Eintritte, Referentenhonorare etc.), 5x Übernachtung mit Frühstück, seminarbegleitende Unterlagen, Haftpflichtversicherung |
| <b>Zusatzkosten:</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Anreise, Mittagsverpflegung, Abendessen, ÖPNV (z.B. Deutschlandticket)                                                                                          |

### Eine kritische Analyse

Wieso gab es deutsche Kolonien und welche waren das überhaupt? Wie verlief die Unterwerfung fremder Völker und Länder? Welchen Bezug haben wir heute zum Thema Kolonialismus? Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten zeigen sich zu anderen

ehemaligen Kolonialmächten? Welche Konflikte resultieren daraus für die gegenwärtige deutsche Gesellschaft? Lassen sich darüber hinaus Erkenntnisse zu weiteren Problemen wie Alltagsrassismus oder Diskriminierung ableiten?

## Koloniale Spuren in Berlin

Berlin ist der ideale Standort, um sich auf Spurensuche des deutschen Kolonialismus zu begeben: die Stadt, die Regierungssitz des deutschen Kaiserreiches war und in der damals weitreichende politische, wirtschaftliche und militärische Entscheidungen getroffen wurden, verfügt wie kaum eine andere über diverse koloniale Erinnerungsorte. Zum anderen ist sie gegenwärtig Schauplatz harter politischer Auseinandersetzungen um das koloniale Erbe Deutschlands. Der Bildungsurlaub wendet sich an Interessierte, die sich in Berlin auf die Spuren des deutschen Kolonialismus begeben möchten.



Brettspiel aus den 1930-er Jahren

## Seminarinhalte und Themen

- Der deutsche Kolonialismus: historischer, politischer, wirtschaftlicher und wissenschaftlicher Hintergrund
- Der Kolonialkrieg gegen die Herero
- Imperialismus, Landraub, Völkermord
- Kolonialwaren und koloniale Exotik als Sehnsuchtsfaktor
- Koloniales Raubgut – Die Benin-Bronzen und weitere koloniale Artefakte
- Restitution und Reparationszahlungen
- Kirche und Kolonialismus – Das christliche Weltbild damals und heute
- Wie kann Aufarbeitung gelingen? Wie ist Wiedergutmachung möglich?
- Beziehungen Deutschlands zu Ländern in den ehemaligen Kolonien. Kritische Perspektiven auf



die Entwicklung der Zusammenarbeit in der postkolonialen Welt.

- Postkolonialismus und Neokolonialismus

Die Inhalte werden regelmäßig kritisch reflektiert und in der Gruppe diskutiert.

Die Vermittlung der Inhalte erfolgt in Form von Vorträgen und Diskussionen, täglichen Exkursionen und Begegnungen mit Menschen verschiedener thematischer Bezüge. Auf diese Art gelingt es dem Seminar, sowohl wissenschaftsbasierte Forschung einerseits und persönliche Lebensgeschichten andererseits zu berücksichtigen und dadurch ein Gesamtbild zu zeichnen.

Das Seminar möchte nicht bewerten und ideologisieren, sondern Informationen zur eigenen Meinungsbildung zur Verfügung stellen. Dabei werden zu medial präsenten und weniger öffentlich diskutierten Themen Hintergrundinformationen erläutert und Zusammenhänge aufgezeigt. Für die Diskussion innerhalb der Seminargruppe bleibt genügend Zeit.



Straßen-Umbenennung im Berliner Afrikanischen Viertel

## Exkursionen

Die Gruppe unternimmt tägliche Exkursionen, voraussichtlich u.a. in die historische Kartensammlung der Deutschen Staatsbibliothek, in das Humboldt-Forum und auf den Spuren der ersten deutschen Kolonialausstellung 1896. Außerdem werden Sie immer wieder kolonialgeschichtliche Spuren in der Stadt entdecken, zum Beispiel im afrikanischen Viertel.

Die Exkursionen in der Stadt erfolgen zu Fuß und mit dem ÖPNV. Da erfahrungsgemäß einige Teilnehmende im Besitz des Deutschlandtickets sind und somit keine ÖPNV-Karte benötigen, sind die Kosten für den ÖPNV vor Ort nicht im Seminarpreis inkludiert. Sie können Ihr Deutschlandticket für die Fahrten vor Ort nutzen. Falls Sie nicht im Besitz eines Deutschlandtickets sind, können Sie vor Ort eine 7-Tage-Karte (VBB Umweltkarte) für 44,60 € erwerben (Stand September 2025).

Aufgrund des langen Planungsvorlaufes sind zum Zeitpunkt der Seminaurausschreibung noch nicht alle Termine bestätigt. Es kann daher zu programmatischen Anpassungen und Abweichungen kommen.



## Organisatorisches

**Übernachtung:** Sie wohnen von Sonntag bis Freitag im Hotel Rossi [[www.hotel-rossi.de](http://www.hotel-rossi.de)], nur wenige Gehminuten vom Berliner Hauptbahnhof entfernt in einer ruhigen Seitenstraße. Es handelt sich um ein Inklusionshotel, in dem Mitarbeiter mit und ohne Beeinträchtigung auf Augenhöhe miteinander arbeiten, um Ihnen einen angenehmen Aufenthalt zu ermöglichen. Das LIW unterstützt die Beteiligung von Menschen mit Behinderungen in der Arbeitswelt. Sie sind in Doppelzimmern mit Dusche/WC untergebracht, Einzelzimmer sind gegen Aufpreis (250 € insgesamt) verfügbar. Auch der Tagungsraum befindet sich im Hotel Rossi.

**Verpflegung:** Die Tage beginnen mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet im Hotel. Mittags bzw. während der Ausflüge besteht immer die Möglichkeit zum Einkauf frischer Lebensmittel oder für einen Café- oder Restaurantbesuch. Für eine abendliche Einkehr gibt es im Nahbereich des Hotels eine vielfältige Kneipen- und Restaurantszene. Der Seminarleiter wird Ihnen explizit Einkehrmöglichkeiten mit kolonialgeschichtlichem Hintergrund empfehlen, so dass Sie das Seminarthema auch kulinarisch nacherleben können.

**Anreise:** Das Hotel ist sehr gut an den Berliner ÖPNV (U-Bahn, S-Bahn, Bus) angebunden und die Wege im Seminar werden mit dem ÖPNV zurückgelegt, weshalb die Anreise per Bahn zu empfehlen ist. Es gibt zahlreiche direkte Zugverbindungen aus vielen deutschen Städten nach Berlin. Bitte nutzen Sie unseren Fahrgemeinschaftsservice, um Gruppenfahrten abzustimmen. Bitte vermeiden Sie die Anreise mit dem Auto, es wird

im Seminar nicht benötigt und die Parksituation in Berlin ist schwierig. Parkmöglichkeiten bestehen in einem öffentlichen Parkhaus in der Nähe.

**Beginn und Ende:** Am Anreisetag, So., 23.08.2026 findet abends um 18.00 Uhr ein erstes Kennenlernen der Seminargruppe statt. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, gemeinsam zu Abend zu essen (optional). Das offizielle Seminarprogramm beginnt am Montagmorgen im 9.00 Uhr im Seminarraum des Hotels. Dort endet das Seminar am Freitag gegen 14.45 Uhr.

**Weitere Informationen** z. B. eine genaue Anreisebeschreibung und die Fahrgemeinschaftsliste erhalten Sie rechtzeitig vor Seminarbeginn.

**Sicherheit:** Eine Haftpflichtversicherung schützt Sie und uns im Schadensfall gegenüber Dritten. Wir empfehlen den Abschluss einer Reise-Rücktrittsversicherung.

## Bildungsurlaub

Das Seminar dient der politischen Weiterbildung und gilt in verschiedenen Bundesländern als Bildungsurlaub/Bildungszeit anerkannt bzw. anerkennungsfähig. Bitte beachten Sie dazu unsere „Mitteilung für den Arbeitgeber“. Zur Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub bei Ihrem Arbeitgeber reichen Sie die „Mitteilung für den Arbeitgeber“ ein. Bei Problemen mit der Beantragung des Seminars als Bildungsurlaub wenden Sie sich bitte an uns. Sie können natürlich auch an diesem Seminar teilnehmen, wenn Sie Ihren Tarifurlaub in Anspruch nehmen.



Zeitgeschichtliche Dokumente

## Natur- u. Jagdstudien in Deutsch-Ostafrika



Eingangsportal des Berliner Zoos

